

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XLI

Einleitung

1

A. Untersuchungsanlass und Untersuchungsgegenstand.	2
B. Zur Begründung zwingenden Privatrechts	23
C. Zur Methode der Arbeit	30
D. Gang der Untersuchung	38

1. Teil

Gestaltungsanlässe und ein Modell freier Gestaltung am Beispiel von Venture Capital-Vereinbarungen in den USA

41

A. Gestaltungsanlässe: Regelungsprobleme der Venture Capital-Finanzierung.	43
B. Ein Modell freier Gestaltung: Venture Capital-Vereinbarungen in den USA.	61
C. Schlussbetrachtung	217

2. Teil

Gestaltungskontrolle im deutschen Kapitalgesellschaftsrecht: Instrumente

217

A. Kontrollinstrumente des allgemeinen Privatrechts	220
B. Konzernrecht als Kontrollinstrument am Beispiel Venture Capital . .	293
C. Einheit und Vielheit der Verbandsordnung	318
D. Ergebnisse	342

*3. Teil*Gestaltungskontrolle im deutschen Kapitalgesellschaftsrecht: Wertungen
343

A. Satzungsstrenge in der Aktiengesellschaft	345
B. Rechtsformübergreifende Wertungen	448
C. Ergebnisse	515

*4. Teil*Gestaltungsmöglichkeiten im deutschen Kapitalgesellschaftsrecht
am Beispiel von Venture Capital-Vereinbarungen
521

A. Erlösbeteiligung der Investoren und Konversionsrechte	524
B. Einflusssicherung	556
C. Finanzierungskontrolle	637
D. Schutz vor Verwässerung und Abwertung	671
E. Bindung der Gründer	704
F. Rückübertragungsrechte (Redemption Rights)	745
G. Börseneinführungsrechte	750
H. Gestaltung von Beteiligungsvereinbarungen in Deutschland und den USA im Vergleich	758
Zusammenfassung	761
Literaturverzeichnis	793
Stichwortverzeichnis	831